

Entgegen der Prognose von einsetzendem Frühlingswetter ab dem Samstag, gab es in der Nacht vom Freitag auf den Samstag ziemlich überraschend recht viel Schnee in Duisburg. Der Stadt Duisburg und dem ASV war es gelungen, die ersten 5km der 15km Laufstrecke vollständig von Schnee und Eis zu befreien, so dass man dort auf trockenem Asphalt ohne irgendwelche Abstriche laufen konnte. Danach begann die Waldpassage bis Kilometer 11. Dort verlor man immer wieder an Grip, da man nahezu vollständig über rutschigen Schnee und auch Glatteispassagen laufen musste. Da ab Kilometer 11 der Rückweg ins Stadion wieder vollständig asphaltiert ist, gab es die Hoffnung, dass man dort wieder auf freier Bahn laufen konnte. Leider erfüllte sich diese Hoffnung nicht, so dass es weiter über Schnee und Eis ging. Damit war klar, dass schnelle Zeiten an diesem Tag nicht möglich waren.

Unsere dezimierte Herrentruppe, die diesmal aus Markus Uhlendahl (1:05:06, 82. Gesamt, 17. M45), Tobias Plöger (1:06:23, 137. Gesamt, 32. M35) und Ralph Michalka (1:07:23, 185. Gesamt, 39. M45) bestand, hatte noch zusätzlich das Pech, dass ein Teil des Feldes kurz vor Ende des Laufes fehlgeleitet wurde. Diese Gruppe musste dann ca. 2 Kilometer Glatteis und ca. 800m extra überwinden. Damit dürfte die Serienwertung an einigen Stellen leistungsstärkere Läufer um einige Minuten nach hinten geworfen haben. Wen es wie stark betroffen hat, bleibt im nachhinein nicht mehr nachvollziehbar.

Silvia Michalka (1:06:09, 9. Gesamt, 1. W50) hingegen hatte vermutlich Glück zumindest hatte der Fauxpas keine negative Auswirkung auf ihre Position in der Serienwertung. Im Gegenteil, aktuell ist sie 7. der Gesamtwertung und mit 4 Minuten Vorsprung 1. W50.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#)